

Nur wer viel verlangt, bekommt das Richtige

Weiterbildung Viele KMU beklagen das riesige, unübersichtliche Angebot. Doch wer weiss, was er will, kann vom hart umkämpften Markt profitieren.

Mehr als 1200 Firmen gaben Auskunft für das Buch «KMU und die Rolle der Weiterbildung». Eines der klarsten Ergebnisse: Die Unternehmen beklagen die verwirrende Vielfalt der Weiterbildungsangebote. Auf Webseiten wie www.educa.ch finden sich heutzutage mehr als 25'000 davon.

Erfahrenen Managern fällt die Wahl nicht schwer

«Die Vielfalt ist gross», bestätigt Robert Lütthi aus eigener Erfahrung. Er ist Geschäftsleitungsmitglied von Waser Büro. Die Firma mit rund 250 Mitarbeitern handelt mit Verbrauchsartikeln, die im Büro und im Betrieb gebraucht werden.

Lütthi, 50, hat nach der Ausbildung zum Betriebsökonom immer wieder Seminare besucht. Vor zwei Jahren suchte er einen etwas längeren Kurs, der ihn auf den neuesten theoretischen Stand des Managements bringen sollte.

Er entschied sich für das Intensivstudium für Führungskräfte in KMU



Teilnehmer am Intensivstudium KMU an der Universität St. Gallen.

der Universität St. Gallen. Wirklich schwer gefallen ist Lütthi die Entscheidung trotz dem breiten Angebot nicht. Sein Tipp: «Wenn man genau weiss, was man will, kommen nur wenige Kurse in die engere Wahl.»

Derselben Ansicht ist Thierry Volery, Direktor des KMU-Instituts an der Universität St. Gallen und verantwortlich für das Intensivstudium.

Er empfiehlt Interessenten, zuerst die eigenen Kriterien für die Weiterbildung festzulegen. Dabei

betont er, dass nicht nur Inhalte wichtig sind. Die Dozenten sollten zum Beispiel mit der Situation in Klein- und Mittelbetrieben vertraut sein. Auch die anderen Teilnehmer sind eine Überlegung wert. Denn gerade bei längeren Angeboten kann man im Idealfall sein Netzwerk verbessern.

Wer mit einem ausführlichen Kriterienkatalog auf die Suche geht, dem ermöglicht das riesige Angebot, den exakt passenden Kurs zu finden. So

wie Robert Lütthi: «Vor allem aus der Blockwoche zum strategischen Management kann ich Erkenntnisse eins zu eins in meine Praxis umsetzen.»

Die Anbieter sind zur Innovation gezwungen

Der erfahrene KMU-Manager lobt am Intensivstudium: auch für ihn überraschende Inhalte.

«Das Thema Diversity Management hat mich zuers: etwas irritiert. Aber der Ansatz, aus Mitarbeitern mit unterschiedlichen Talenten und unterschiedlichem kulturellem Background schlagkräftige Teams zu formen, ist auch für uns interessant.»

Damit spricht Lütthi einen weiteren Vorteil des intensiven Wettbewerbs an. Selbst bestandene Anbieter wie das KMU-Institut der Universität St. Gallen sind zur Innovation gezwungen.

In St. Gallen hat man eigens eine KMU-Kommission mit hochrangigen Vertretern von Economisuisse und Gewerbeverband bestellt.

Stefan Kyora

